

Anlage 4



Diagnostische Fragen zu den Generalkompetenzen

Die Sprachsystemkompetenz

Diagnostische Fragen:

- Wie gut beherrscht das Kind das deutsche grammatische System?
 - Ist das Kind im Besitz aller Sprachlaute?
 - Ist es weitgehend sicher in der Morphologie?
 - Ist es einigermaßen sicher im Satzbau?
 - Erkennt es und korrigiert es Fehler?
 - Hat es eine klare, deutliche Artikulation?
 - Wie werden Endungen repräsentiert?

Die sprachliche Wahrnehmungskompetenz

Diagnostische Fragen:

- Können die Kinder aktiv zuhören?
- Bekommen sie in Gesprächskreisen das Wesentliche mit? (In problematischen Fällen sollte auch die Hörfähigkeit überprüft werden.)
- Wie ist die Wahrnehmungsfähigkeit bei benachbarten Lauten?
 - Können die Schülerinnen und Schüler benachbarte Laute auseinanderhalten?
 - Verwechseln sie z. B. r, l, und die s-Laute untereinander?
 - Erkennen sie die Laute m, n?
 - Verwechseln sie k und t? (Das Üben der Lautbildung ist hier oft notwendig.)
 - Erkennen sie Lautgruppen (z. B. springt) vollständig in ihren Einzellauten?

Die selbstleitende Funktion der Sprache

Diagnostische Fragen:

- Leitet sich das Kind selbst bei Aufgaben und Spielen an (z. B.: „Jetzt mache ich das ...“ u. Ä.)?
- Erzählt es gern und zusammenhängend (mündliche Textproduktion)?
- Kann es mit Anleitungen und Rezepten umgehen?
- Zeigt es Äußerungen des sprachlichen Denkens?

Die sprachanalytische Kompetenz, Sprachbewusstheit

Diagnostische Fragen:

- Ist das Kind Phänomenen der Sprache, der Sprachrichtigkeit gegenüber aufmerksam? Kann es z. B. Fehler erkennen und korrigieren?
- Kann es zu Fehlern etwas sagen, Gründe für eine Korrektur angeben?
- Beherrscht das Kind die Laut-Buchstaben-Beziehung und kann es Worte auf Laute beziehen?
- Sucht das Kind nach Regeln oder zuckt es eher bei solchen Fragen mit die Achseln?
- Macht das Kind die Sprache zum Gegenstand von Äußerungen und Betrachtungen oder „lebt es nur mit ihr“?

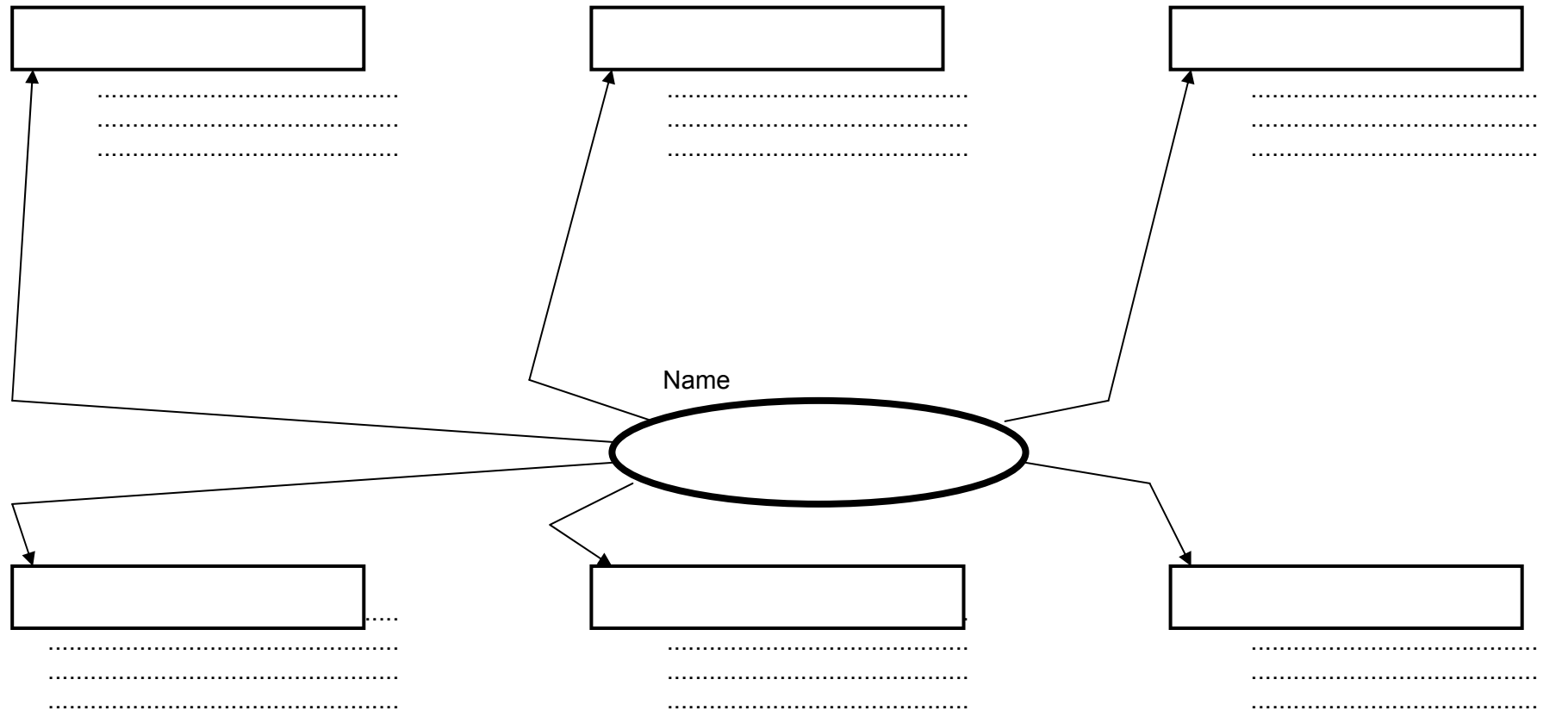
Die kommunikative Kompetenz

Diagnostische Fragen:

- Beteiligt sich das Kind am schulischen und außerschulischen Geschehen oder wirkt es eher zurückgezogen?
- Beteiligt es sich am Unterricht, fragt es, antwortet es oder wirkt es eher wie „abgehängt“, als sei es gar nicht wirklich da bzw. bekommt das Geschehen gar nicht richtig mit?
- Ist das Kind anderen gegenüber zugewandt und kooperativ? Kann es sich in andere hineinversetzen oder ist es eher egozentrisch, abwehrend oder aggressiv? (Die Fähigkeit zur Zuwendung und zur Perspektivübernahme entwickelt sich erst im Grundschulalter. Eine nur manchmal auftretende egozentrische Haltung ist durchaus altersgemäß.)
- Ist es sprachgewandt und kann es sich in die Situation einfügen oder ist es eher spracharm oder gar einsilbig?
- Kann es sich sprachlich auf den/die anderen beziehen, nimmt es die Beiträge anderer auf oder wiederholt es sich und „bleibt einfach stecken“?

Anlage 4b

Leerformular zur Dokumentation der Generalkompetenzen als Mindmap



Förderplan _____

Leerformular für die Niederschrift des Förderplans

Förderplan

Name:

Zeitraum:

Datum:

Beteiligte: _____

Förderschwerpunkt	Zielsetzung	Fördermaßnahme(n)	Verantwortung Kinder einbeziehen?	Erfolgsindikatoren

Notizen zur Fortschreibung des Förderplans: